

Zusammenfassungen schreiben und überarbeiten



- 1 Lies die Zusammenfassung und korrigiere die markierten Stellen direkt im Text mit einem Farbstift. Beachte dabei die Vorgaben des Schreibplans (SB S. 132) und der Checkliste (SB S. 153).

Tipp

Den Originaltext findest du im Arbeitsblatt *Informierende Texte lesen und verstehen*.

Zusammenfassung von Esperanto, eine internationale Plansprache

Der Text ist ein **Blogbeitrag** (1), der im Internet erschienen ist.

(1) Info fehlt

Esperanto (2) wurde Ende des 19. Jahrhunderts von Dr. L. Zamenhof entwickelt, der aus Polen stammte. In seiner Geburtsstadt wurden verschiedene Sprachen gesprochen. Um die Verständigung zu erleichtern, sollte Esperanto als **Sprache** (3) für alle dienen. Diese Sprache sollte **dem** (4) Frieden fördern und neutral und leicht erlernbar sein.

(2) Info fehlt

(3) Info fehlt

(4) GR-Fehler

Die Grammatik von Esperanto hat wenige, klare Regeln und kaum **Ausnamen** (5). Der Wortschatz kommt aus Sprachen, die aus Latein entstanden sind. Die Wörter werden wie bei einem Baukasten nach einfachen Regeln zusammengesetzt, z. B. gibt es die Endung **-as** bei **Verben** (6).

(5) RS-Fehler

(6) Info fehlt

Das erste Sprachlehrbuch erschien 1887 unter dem Pseudonym Dr. Esperanto („der Hoffende“). Das Alphabet hat 28 Buchstaben, wobei jedem Laut genau ein Buchstabe entspricht, was das **lesen und schreiben** (7) erleichtert.

(7) RS-Fehler

Auch heute ist Esperanto lebendig und entwickelt sich weiter. Es gibt Literatur, Musik und Online-Angebote, und weltweit sprechen es mehrere hunderttausend Menschen.

Auch in Österreich wird aktiv Esperanto **betrieben** (8): In Wien gibt es ein Esperanto-Museum sowie den Verband Aŭstria Esperanto-Federacio. Außerdem erinnert ein **Denkmahl** (9) im Esperantopark an Zamenhof, der zeitweise in Wien gelebt hat.

(8) RS-Fehler

(9) RS-Fehler